

Sitzungsvorlage DS 2011/040

Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
Thomas Stegmann
(Stand: **20.01.2011**)

Mitwirkung:
Ortsverwaltung Schmalegg
Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Schmalegg

öffentlich am 25.01.2011

Gemeinderat

öffentlich am 31.01.2011

**Umbau der Gaststätte Schenk zum Kultur- und Mehrzweckraum
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Das Gremium stimmt dem Umbau der ehemaligen Gaststätte Schenk zum Kultur- und Mehrzweckraum zu. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 750.000.- EUR.
2. Die Maßnahme geht zu Lasten der Finanzposition 2.7676.9400.000

Sachverhalt:

Der Ortschaft Schmalegg ist es ein großes Anliegen, einen Bürgersaal für kulturelle, schulische und soziale Veranstaltungen zu schaffen. Konkret handelt es sich hier um Jahreshauptversammlungen, VHS-Schulungen, Kinderkino, Seniorennachmittage, Lesungen, Schulveranstaltungen, Ausstellungen, Seminare und Privatfeiern wie Hochzeiten, Tauffeiern und Geburtstage.

In die ehemaligen Räumlichkeiten der Gaststätte Schenken lässt sich ein kleiner zusätzlicher Bürgersaal mit 101 m² Fläche mit den notwendigen Nebenraumflächen wie Stuhllager, Lager und Vorbereitungsküche einbauen.

Weiter schafft der geplante Bürgersaal eine Entlastung der Ringgenburghalle in Bezug auf den Vereinssport. So können in diesem Mehrzweckraum auch der Seniorensport, die Krabbelgruppe und die Gymnastikgruppe ihre Aktivitäten durchführen. Hieraus würden sich wieder freie Zeiten in der Ringgenburghalle für den Vereinssport ergeben, so dass der SV Schmalegg nicht mehr in dem Umfang in die Weststadturnhalle ausweichen müsste.

Es ist damit zu rechnen, dass sich nach der Fertigstellung des Mehrzweckraums noch etliche weitere Nutzungsanfragen ergeben werden, da in Schmalegg keine anderen, alternativen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Rückblick

Im Jahr 2006 wurde zur Schaffung eines Mehrzweckraums in der Ortschaft Schmalegg ein Architektenwettbewerb mit dem Ziel eines Anbaus an die Ringgenburghalle durchgeführt.

Als dann im Jahr 2007 die ehemalige Gaststätte Schenk der Stadt Ravensburg zum Kauf angeboten wurde, beauftragte der Ortschaftsrat die Verwaltung zu prüfen, ob sich das Raumprogramm alternativ zur baulichen Erweiterung wirtschaftlich in dem bereits bestehenden Gebäude neben der Ringgenburghalle umsetzen lässt.

Zusammen mit dem Architekturbüro Nonnenbroich / Gauer – Nachbar ergaben die Studien, dass sich mit dem Erwerb der Gaststätte und dem damit verbundenen Umbau das geplante Raumkonzept im Verhältnis zum Neu-, bzw. Anbau um rund 300.000,- € günstiger umsetzen lässt.

Weitere Vorteile, die sich durch den Erwerb der Gaststätte Schenk für die Stadt und für die Ortschaft ergaben, waren, dass kein Bebauungsplanverfahren durchgeführt und keine weitere Versiegelung von städtischen Flächen vorgenommen werden musste.

Aus diesem Grund wurde dem Gemeinderat empfohlen, dem Kauf des Gasthauses Schenk zuzustimmen und der Beschluss zum Kauf erfolgte in der Sitzung am 29.09.2008.

Der Wettbewerb zur Schaffung eines Anbaues an die Ringgenburghalle ist danach nicht mehr weiterverfolgt worden. Stattdessen sind die Planungen innerhalb der bestehenden Kubatur der Ringgenburghalle bzw. Gaststätte Schenken weiter vertieft worden.

Die Entwurfsplanung für das Projekt ist im Jahr 2009 mehrfach vor dem Hintergrund der Kostensenkung optimiert worden und in der jetzt aktuellen Form vom Ortschaftsratsrat genehmigt worden.

Der Antrag des Ortschaftsrats Schmalegg vom 26.01.2010 beinhaltetete eine erste Baurate in Höhe von 300.000,- € für den Haushalt 2010, um das Projekt anzufinanzieren.

Im Zuge der Beratungen zum Nachtragshaushaltsplan 2010 wurde beschlossen, das Projekt "Schenkensaal" in Schmalegg zu stoppen und auf das folgende Jahr zu verschieben. Die planerischen und baurechtlichen Grundlagen für einen Baubeginn im Jahr 2011 sollten weiterhin vorbereitet werden.

Das Baugesuch wurde im Herbst 2010 eingereicht, dem der Ortschaftsratsrat am 23.11.2010 unter dem Projektnamen "Schenkensaal" zustimmte.

Der Sachbeschluss zum Umbau hat noch durch den Gemeinderat zu erfolgen.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ 750.000

Mittelbereitstellung im Haushalt
Vermögenshaushalt: Fipo: Finanzposition Vermögenshaushalt/VKZ

Haushaltsmittel Bereitstellung: bis 2010 60.000.- EUR, im Jahr 2011: 500.000.- EUR und im Jahr 2012: 190.000.- EUR (VE)

Anlagen:

Anlage 1: Nutzungskonzeption – Ortsverwaltung Schmalegg

Anlage 2: bauliche Konzeption - AGM